

Kirchliches Amtsblatt

der Kirchenprovinz Pommern.

Nr. 16.

Stettin, den 24. September 1935.

67. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 150.) Einziehung der Kreissynodallagen. — (Nr. 151.) Herbsttagung des Apologetischen Seminars der Luther-Akademie in Sondershausen vom 7.—11. Oktober 1935. — (Nr. 152.) Feier des Erntedankfestes. — (Nr. 153.) Kirchenversammlung am Erntedankfest 1935. — Personal- und andere Nachrichten. — Bücher- und Schriftenanzeigen. — Berichtigung. — Stellenvermittlung.

Finanzabteilung beim Evangelischen Konsistorium
der Provinz Pommern.

Stettin, den 20. September 1935.

(Nr. 150.) Einziehung der Kreissynodallagen.

Wir haben uns aus grundsätzlichen Erwägungen entschlossen, Anträgen auf Übertragung der Einziehung der Umlage des Kirchenkreises durch unsere Umlagebeauftragten bis auf weiteres nicht stattzugeben. Die Umlage des Kirchenkreises ist daher wie früher an die Kreissynodalkasse abzuführen. Frühere entgegenstehende Anordnungen sind hiermit aufgehoben.

gez. Ulrich.

Tgb. VII Nr. 1800.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 14. September 1935.

(Nr. 151.) Herbsttagung des Apologetischen Seminars der Luther-Akademie in Sondershausen vom 7. bis 11. Oktober 1935.

Verzeichnis der Vorlesungen:

1. Generalsuperintendent D. Blau, Posen: Thema noch unbestimmt.
2. Pfarrer Dr. med. Kleinschmidt, Wittenberg: Luther und das naturwissenschaftliche Weltbild seiner Zeit.
3. Professor D. Joh. Meyer, Göttingen: Gotteswort und Menschenhandeln in der kirchlichen Praxis.
4. Professor Dr. Peter Petersen, Jena: Die neue deutsche Erziehungswissenschaft und ihre Stellung zum Religionsunterricht.
5. Professor Dr. theol. Kengstorff, Tübingen: Paulus als Prediger und Seelsorger in seiner Bedeutung für das geistliche Amt.
6. Professor D. Kurt Dietrich Schmidt, Kiel: Die Religion der Germanen.
7. Professor D. Ernst Sommerlath, Leipzig: Luthers Lehre von der Beichte und ihre Bedeutung für die gegenwärtige Seelsorge.

Die Teilnehmerkarte kostet für die ganze Tagung 6 RM, Inhaber einer Mitgliedskarte erhalten 10 Prozent Ermäßigung. Die Teilnehmerkarten berechtigen zur Teilnahme an allen Vorlesungen und Vorträgen. Ohne Teilnehmerkarte ist der Besuch der Vorlesungen und Vorträge gegen Lösung einer Einzelkarte — zum Preise von 1,50 RM für die Vorlesung eines Dozenten (1—3 Stunden) und zum Preise von 0,50 RM für je einen Vortrag — gestattet. Studenten und Kandidaten zahlen die Hälfte.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung erfolgt unter genauer Angabe des Namens, des Berufs, der Ankunft und der Dauer des Aufenthalts, sowie unter Angabe, ob

Privat- oder Hotelunterkunft gewünscht wird, bei der „Städtischen Kurverwaltung in Sondershausen (Thüringen)“. Mit der Anmeldung ist die Gebühr für die Teilnehmerkarte an die „Städtische Sparkasse in Sondershausen, Postfach Erfurt Nr. 16 (Luther-Akademie)“, einzusenden. Die Anmeldung zur Tagung muß bis spätestens zum 25. September 1935 erfolgen.

Tgb. VI Nr. 3142.

Deutsche Evangelische Kirche, Berlin-Charlottenburg 2, den 10. September 1935.
Kirchenkanzlei. Marchstr. 2
K. K. IV 1245 II.

(Nr. 152.) Feier des Erntedankfestes.

Die auf mein Rundschreiben vom 5. Dezember 1934 — K. K. IV 3570 — eingegangenen Antworten haben mich veranlaßt, an den Reichsnährstand mit der Bitte heranzutreten, dafür Sorge zu tragen, daß der Vormittag des Erntedanktages von anderen Veranstaltungen freigehalten wird, und daß auch die öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere die Umzüge, so angelegt werden, daß jedem Gemeindeglied die Teilnahme am Gottesdienst möglich ist.

Ich habe ferner darauf hingewiesen, daß überall dort, wo zwischen den örtlichen verantwortlichen Leitern des Reichsnährstandes und den Geistlichen eine Zusammenarbeit zwecks Vorbereitung des Erntedanktages stattgefunden hat, hinsichtlich eines reibungslosen Verlaufs der kirchlichen und weltlichen Feier die besten Erfahrungen gemacht worden sind. Wie ich den Reichsnährstand gebeten habe, allgemein auf eine solche Zusammenarbeit hinzuwirken, darf ich auch den obersten Kirchenbehörden empfehlen, ihrerseits die Geistlichen auf den Wert einer solchen Zusammenarbeit hinzuweisen.

Auch den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und den Stellvertreter des Führers, Herrn Reichsminister Heß, habe ich um entsprechende Maßnahmen gebeten.

In Vertretung:
gez. G u s t a v u s.

Beglaubigt:
S c h a d e,
Kanzleiobersekretär.

An die obersten Behörden der deutschen evangelischen Landeskirchen.

Von vorstehendem Abdruck geben wir Kenntnis.

Tgb. VI Nr. 3266.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern. Stettin, den 20. September 1935.

(Nr. 153.) Kirchensammlung am Erntedankfest 1935.

Für die durch Erlaß des Evangelischen Oberkirchenrats vom 15. Dezember 1934 — E O I 7969 — für das Erntedankfest angeordnete Kirchensammlung zur Abhilfe dringender Notstände der evangelischen Kirche sind die Erträge der Kirchensammlung (in Abänderung der für die Abführung der Sammlungserträge in Nr. 10 des Kirchlichen Amtsblattes 1935 Seite 93 unter Nr. 45 festgesetzten Termine) von den Herren Geistlichen bis zum 1. November 1935 an die Herren Superintenden ten, von diesen bis zum 15. November 1935 an die Landschaftliche Bank der Provinz Pommern, Stettin, Postfachkonto Stettin Nr. 1436, auf das Konto Konsistorium, Sammelkonto für Kirchenkollekten, abzuführen. Die Innehaltung dieser Termine machen wir den Beteiligten zur besonderen Pflicht.

Ein zur Empfehlung der Kollekte dienendes Flugblatt, das zur Verlesung auf der Kanzel bestimmt ist, ist in der Anlage beigelegt.

Tgb. VI Nr. 517.

Personal- und andere Nachrichten.

1. Gestorben:

Der Pfarrer Paul Krüger, Divisionspfarrer a. D., in Alebow, Kirchenkreis Kolbæk, am 1. September 1935 im Alter von 61 Jahren.

2. Erledigte Pfarrstelle:

Die bisherige 2. Pfarrstelle in Treptow a. Rega, Kirchenkreis gleichen Namens, privaten Patronats, ist erledigt und sogleich wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Es kommen nur Bewerber mit einem Besoldungsdienstalter von höchstens 8 Jahren in Frage. Bewerbungen sind an den Herrn Bürgermeister in Treptow a. Rega zu richten.

Bücher- und Schriftenanzeigen.

1. Geschichten um Bach—Händel—Schütz, 64 Seiten mit 47 Abbildungen. Preis 20 Pf. (Darin über Schütz die Abschnitte: Lehr- und Wanderjahre — Zerstörte Heimat — Verleih uns Frieden gnädiglich — Meister und Schüler — Abschied vom Leben — Aus der Grabrede.)

2. Flugblatt „Bach—Händel—Schütz“, vierseitiges Verteilblatt. 100 Stück = 1 RM, 200 Stück = 1,80 RM, 500 Stück = 4 RM, 1000 Stück = 7 RM. Wir empfehlen die Anschaffung als Jugend-, Konfirmanden- und Gemeindegabe. Bestellungen sind zu richten an den „Reichsverband für evangelische Kirchenmusik“, Berlin-Charlottenburg 2, Grolmannstraße 36.

3. „Die Prophetie des Alten Testaments“ von Ludwig Noell, Kassel. Preis geb. 3 RM. Buch- und Kunstverlag A. Bagel A.G., Düsseldorf.

Berichtigung.

Auf Seite 153 sind bei Nr. 146 (darüber) die Worte „der Provinz Pommern“ zu streichen, während auf Seite 154 die Überschrift „Finanzabteilung beim Ev. Konsistorium der Provinz Pommern“ versehentlich fortgelassen und daher zu ergänzen ist.

Bei Nr. 147 auf Seite 154 muß der Kopf lauten: „Finanzabteilung beim Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern“.

Stellenvermittlung.

(Unter dieser Überschrift geben wir fortlaufend bei uns eingehende Stellengesuche bekannt. Irgendeine Gewähr für die Persönlichkeit des Gesuchstellers oder für die seinen Lebenslauf betreffenden Angaben übernehmen wir nicht. Kirchengemeinden, die solchen Bewerbungen nähertreten, haben sich mit dem Bewerber selbst in Verbindung zu setzen, da die Gesuche von uns den Bewerbern zurückgegeben werden. In Vergebung der Stellen sind unsere Amtsblattverfügungen vom 3. Februar 1930 XII 3176 (AMBl. 1930 S. 30) und vom 17. Juli 1933 (AMBl. 1933 S. 152) unbedingt zu beachten.)

Der stellungslose Schlosser Fritz Albrecht, in Stettin, Grenzstraße 19 II, wohnhaft, sucht Stellung als Kirchendiener.

